

611/UDB
2636/VII

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	28.11.2019		

Denkmalschutz

Sachverhalt:

Baudenkmalpflege

Integriertes Entwicklungskonzept Michaelsberg

Laufende und künftige Maßnahmen

Im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) wird die zeitliche Abfolge der einzelnen Maßnahmen angepasst.

In einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung am

Mittwoch, 20. November 2019 um 19.00 Uhr im Stadtmuseum

wird über die derzeit laufenden und die noch geplanten Maßnahmen informiert.

Sankt Servatius

1.) Kloster Seligenthal - Kreuzigungsgruppe

Die Christusfigur befindet sich seit Juni 2018 in der Werkstatt eines Kölner Restaurators, die beiden Begleitfiguren, Maria und Johannes, an Ort und Stelle. Um die Kreuzigungsgruppe nach der Restaurierung vor Witterungseinflüssen zu schützen, wird sie eine Überdachung erhalten. Auf eine rückwärtige Umfassung kann verzichtet werden, da sie durch Heckenpflanzen, die die Kreuzigungsgruppe halbkreisförmig umgeben, ausreichend gegen Schlagregen geschützt ist.

Zwischenzeitliche Überlegungen einer Versetzung an oder in die Kirche wurden aus denkmalpflegerischen, aber auch finanziellen Gründen, nicht mehr weiter verfolgt.

2.) Kloster Seligenthal – Kirche St. Antonius

Im vergangenen Jahr wurde eine denkmalrechtliche Erlaubnis für die umfassende Innen- und Außensanierung der Kirche erteilt.

Für die vorrangig durchzuführende Dachsanierung wurde von Seiten des beauftragten Architekturbüros ein Antrag auf Aufnahme in das Denkmalförderprogramm des Landes gestellt und mittlerweile positiv beschieden. Mit den Arbeiten soll im kommenden Frühjahr begonnen werden.

Alle weiteren Maßnahmen sind bis auf weiteres zurückgestellt.

VHS-Studienhaus

Sachstand der für 2019 geplanten Maßnahmen:

- Die Fenster-Tür-Anlage im Eingangsbereich und Treppenhaus der Studiobühne wurde in den Sommerferien restauriert und wieder eingebaut.
- Der Einbau des Aufzugs im Anschlussbereich der beiden Baukörper ist Gegenstand des Städtebaulichen Entwicklungsprogramms 2019, die Förderung im Rahmen des ISEK wurde bewilligt. Die Ausschreibung erfolgt(e) 2019, der Aufzug wird voraussichtlich in einer Ferien-Phase 2020 eingebaut.
- Mit der Erneuerung der Heizungsanlage (Pellet-Heizung) wurde im August 2019 begonnen.

Im August 2019 wurde das Brandschutzkonzept genehmigt. Die Umsetzung (u.a. Ertüchtigung der Geschoßdecken im Altbau, Einbau einer Brandmeldeanlage) ist für 2020 geplant.

Die Untere Denkmalbehörde ist in alle Überlegungen eingebunden. Weitergehende Informationen sind Bestandteil der Beratungen im Planungsausschuss.

Nordfriedhof, Trauerhalle

An der straßenseitigen Fassade der Trauerhalle wurden größere Putzablösungen festgestellt, die im Mai/Juni 2019 von einem Restaurator untersucht wurden. Es handelt sich um einen zusätzlichen Putzauftrag auf den bauzeitlichen Reibputz aus den 1950er-Jahren, der weder in seiner Farbigkeit noch in seiner Zusammensetzung geeignet ist. Die Empfehlung des Restaurators sieht die vollständige Entfernung des gesamten, neuzeitlichen Putzes und partielle Ergänzung des Originalputzes vor.

Für die Umsetzung dieser Maßnahme wurde ein Antrag auf Aufnahme in das Denkmalförderprogramm 2020 gestellt.

Tag des offenen Denkmals

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals stand unter dem Motto „Modern(e), Umbrüche in Kunst und Architektur“ und fand am **08. September 2019** statt.

Wie schon zum Rheinischen Tag der Denkmalpflege am 11. Mai 2019, der alle zwei Jahre vom LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland organisiert wird, informierten Architekt und Restaurator der zurzeit laufenden energetischen Sanierung zur Architektur des Gebäudes und zur Restaurierung der Stahlfenster.

Bau- und Bodendenkmalpflege

Mühlenstraße 35-37 – „Auf der Arken“

Die Eigentümer der Grundstücke Mühlenstraße 35 und 37 beabsichtigen die Errichtung eines Boardinghouses. Da die Grundstücke im Bereich des Bodendenkmals „SU 161 – Mittelalterliche Stadt Siegburg“ liegen und die geplante Bebauung im unmittelbaren Umfeld der Baudenkmale Mühlenstraße 33 und 37 („Auf der Arken“) liegt, wurde die Untere Denkmalbehörde frühzeitig in die Planungen einbezogen.

Sowohl der Abriss der nicht denkmalgeschützten Nebengebäude sowie die künftige Errichtung des Neubaus wurden/werden archäologisch und durch Ortstermine mit der UDB begleitet.